

STÄDTLI

VIERTELJÄHRLICHES MITTEILUNGSBLATT



BLÄTTLI

3 | 2026



SONDERAUSGABE
Schulraumplanung Klingnau
bis 2039

VORWORT

Mit dem Schulbeginn am 10. August 2026 hat für mich – drei Jahre über meinem pensionstechnischen Ablaufdatum – mein zwölftes und gleichzeitig letztes Jahr als Schulleiter der Kreisschule Oberstufe Unteres Aaretal (OSUA) begonnen. Ich freue mich sehr darauf, dieses letzte Schuljahr gemeinsam mit einem engagierten Team sowie unseren Schülerinnen und Schülern mit derselben Freude und demselben Elan anzugehen wie am ersten Tag. Als ich am 15. Februar 2015 die Schulleitung der OSUA übernehmen durfte, umfasste unsere Schule 16 Klassen (251 Schülerinnen und Schüler sowie ein Team von 40 Personen) an den beiden Standorten Döttingen und Klingnau. Ein Jahr später wurde die OSUA in Klingnau an einem einzigen Schulstandort zusammengeführt. Gleichzeitig begann für die OSUA eine Zeit grosser Veränderungen und nicht immer einfacher Entscheidungen. Der Wegfall der Bezirksschule und die Unsicherheit über den Fortbestand des Standorts stellten uns vor grosse Herausforderungen.

In den vergangenen elf Jahren durften wir zahlreiche Entwicklungsprojekte umsetzen und pädagogische Prozesse weiterentwickeln. Dank dem ausserordentlichen Engagement aller Beteiligten ist es gelungen, die OSUA als starken, zukunftsfähigen und verlässlichen Schulstandort weiterzuentwickeln.

Am 10. August 2026 starteten wir mit 178 Schülerinnen und Schülern in 12 SeReal-Klassen und der neu eingerichteten Regionalen Integrationsklasse (RIK) sowie einem engagierten Team von 30 Personen. Ein besonderer Meilenstein ist der bevorstehende Abschluss der Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Schützenmatt. Mit dem Einzug am 12. Oktober 2026 wird die OSUA erstmals vollständig unter einem gemeinsamen Dach vereint sein. Damit ist der Oberstufenstandort langfristig gesichert und bestens gerüstet, um den zukünftigen pädagogischen und unterrichtstechnischen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die unsere Schule und mich in den vergangenen elf Jahren mitgetragen und unterstützt haben: den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, den Lehrpersonen und Mitarbeitenden, den Behörden sowie allen Partnerinnen und Partnern der OSUA. Gemeinsam haben wir viel erreicht – und gemeinsam dürfen wir zuversichtlich in die Zukunft blicken!

Franco Corsiglia

VERWALTUNG

Vorstellung neue Lernende

Nardos Tesfahanes Okbagabr: Mein Name ist Nardos Tesfahanes, ich bin 15 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Kleindöttingen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und Freunden. Zu meinen Hobbys gehören Backen, Kochen, Schwimmen und Zeichnen. Mit grosser Freude und Motivation freue ich mich darauf, meine Lehre als Kauffrau EFZ bei der Stadtverwaltung Klingnau zu beginnen. Ich bin gespannt auf die neuen Erfahrungen und freue mich darauf, Neues zu lernen.



Nardos und Sino

spannt auf die neuen Erfahrungen und freue mich darauf, Neues zu lernen.

Sino Lozza: Mein Name ist Sino Lozza, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Tegerfelden. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen mit meinen Freunden, spiele Games und verbringe viel Zeit mit meiner Familie. Ich freue mich sehr auf meine Berufslehre als Unterhaltspraktiker EBA bei der Stadt Klingnau und bin gespannt auf die neuen Erfahrungen und Herausforderungen, die mich erwarten.

Der Stadtrat und die Stadtverwaltung heissen Nardos und Sino herzlich willkommen und wünschen ihnen eine spannende sowie erfolgreiche Lehrzeit.

Jubiläum Felix Keller und Biljana Mihailovic

Felix Keller, Leiter Forst, feierte am 1. Mai 2026 sein 35-Jahr-Jubiläum bei der Stadt Klingnau. So auch Biljana Mihailovic, tätig im Bereich Anlagen und Liegenschaften, die ihr 15-Jahr-Jubiläum am 1. April 2026 feiern konnte. In Anerkennung ihrer langjährigen Einsatzbereitschaft und der Leistungen im Dienste der Stadt Klingnau danken wir den beiden herzlich für ihre Treue und wertvolle Arbeit.

Aus der Redaktion

Unser Kommissionsmitglied Alfred Zimmermann zieht sich aus der Redaktion des Städtli Blättli zurück. In den letzten dreieinhalb Jahren hat er mit viel Engagement und Freude über das Geschehen in Klingnau berichtet, spannende Persönlichkeiten interviewt und mit seinen Beiträgen unser Blättli bereichert. Wir danken Alfred herzlich für seine wertvolle Mitarbeit und die vielen interessanten Geschichten, die er für unsere Stadt festgehalten hat.

Als neues Redaktionsmitglied begrüssen wir Daniel Hitz, der ab der nächsten Ausgabe unser Redaktionsteam verstärkt.

Redaktion STÄDTLI BLÄTTLI

Redaktionsteam: Nicole Iten, Claudia Locher, Monika Schleuniger, Adelisa Abdic

Auflage: 1700 Exemplare, erscheint 4× jährlich

Druck: Druckerei Bürli AG

Design: PreMediaPoint Werner Blattmann

Stadtverwaltung
5313 Klingnau
Telefon 056 269 21 00
stadtkanzlei@klingnau.ch



Redaktionsschluss Nr. 4 | 2026: 05.11.2026

SCHULRAUMPLANUNG KLINGNAU BIS 2039

Schrittweise investieren, den Schulbetrieb sichern und auf das Wachstum der Stadt reagieren

Klingnau wächst. Damit steigt auch der Bedarf an geeigneten Schulräumen. Gleichzeitig müssen bestehende Gebäude erneuert, neue Unterrichtsformen ermöglicht und die verschiedenen Schulstufen sinnvoll auf die vorhandenen Standorte verteilt werden. Die Stadt setzt deshalb mehrere aufeinander abgestimmte Projekte um. Dieser Bericht zeigt den aktuellen Stand, die Prognosen bis zum Schuljahr 2038/39 und die vorgesehenen nächsten Schritte.

Schülerzahlen – Stand Schuljahr 2026/27

Die aktuell gemeldete Schülerzahl für Kindergarten und Primarschule beträgt insgesamt 330 Kinder. Davon besuchen 71 Kinder den Kindergarten und 259 Kinder die Primarschule. Diese Ist-Zahlen sind für die laufende Betriebsplanung massgebend. Die im Jahr 2023 erstellte Eckhaus-Prognose hatte für dasselbe Schuljahr 336 Kinder erwartet. Die tatsächliche Zahl liegt damit sechs Kinder tiefer als damals prognostiziert. Dieser Unterschied ist gering, macht aber deutlich, dass Prognosen Zielgrössen und keine exakten Vorhersagen sind.

Die OSUA ist mit 178 Schülerinnen und Schülern in das Schuljahr 2026/27 gestartet. Drei davon besuchen die neueröffnete regionale Integrationsklasse (RIK). Die Sekundar- und Real-schule führt zwölf SeReal-Klassen. Da die OSUA ein regionales Einzugsgebiet hat, dürfen ihre Zahlen nicht einfach mit den Zahlen der Klingnauer Kindergarten- und Primarstufe zusammengerechnet werden.

Wie sich die Schülerzahlen weiterentwickeln

In fünf Jahren: Schuljahr 2031/32

Die Stammprognose rechnet für das Schuljahr 2031/32 mit insgesamt 359 Kindern im Kindergarten und in der Primarschule. Davon entfallen voraussichtlich 93 Kinder auf den Kindergarten und 266 auf die Primarstufe. Gegenüber der aktuellen Ist-Zahl von 330 Kindern entspricht dies einer Zunahme um 29 Kinder oder rund neun Prozent. Für die Raumplanung ist dabei nicht nur die Gesamtzahl wichtig. Entscheidend ist auch, wie sich die Kinder auf Jahrgänge, Klassen und Schulstandorte verteilen.

Für die OSUA liegt keine jahresgenaue Schülerprognose für 2031/32 vor. Der Bericht der Schulleitung geht jedoch davon

Kindergarten und Primarschule 2026/27

330 Kinder: 71 im Kindergarten und 259 in der Primarschule

Stammprognose 2031/32

359 Kinder im Kindergarten und in der Primarschule

Stammprognose 2038/39

400 Kinder; langfristig rund 20 bis 21 Regelklassen

OSUA 2026/27

178 Schülerinnen und Schüler in 12 SeReal-Klassen, ergänzt durch die RIK

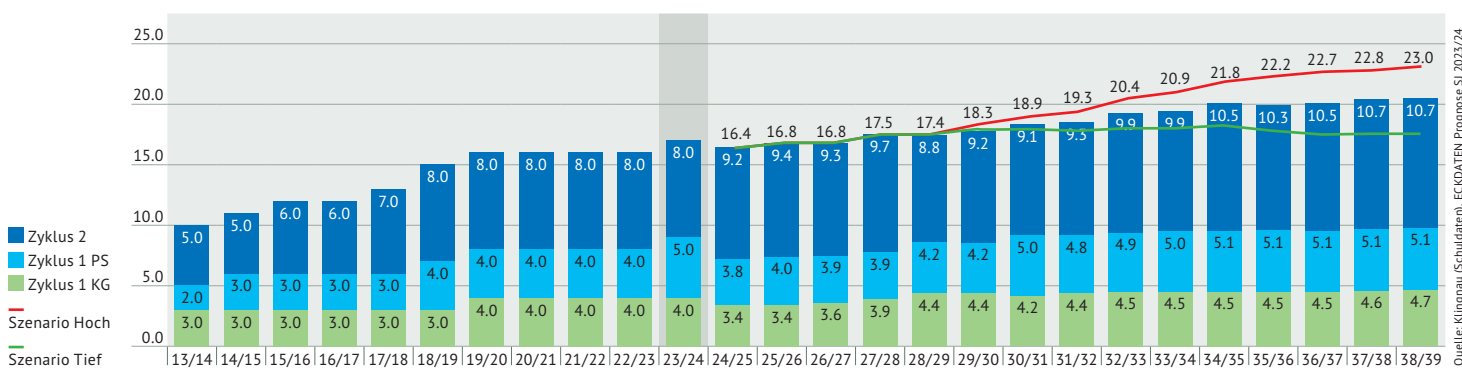
aus, dass die Zahl aufgrund der Wohnbautätigkeit in Döttingen und Klingnau sowie der wachsenden Primarschuljahrgänge in wenigen Jahren auf rund 200 Schülerinnen und Schüler steigen kann. Das erweiterte Schulhaus Schützenmatt kann diese Entwicklung nach heutiger Beurteilung zunächst aufnehmen.

Bis 2038/39: Weiteres Wachstum wahrscheinlich

Am Ende des Prognosezeitraums werden in der Stammprognose rund 400 Kindergarten- und Primarschulkinder erwartet. Das wären 98 Kinder im Kindergarten und 302 in der Primarschule. Gegenüber dem heutigen Stand entspricht dies einer Zunahme um 70 Kinder oder gut 21 Prozent. Parallel dazu steigt der rechnerische Bedarf an Regelklassen. Die Stammprognose geht für 2038/39 von rund 20,5 Klassen aus. Im Szenario Tief liegt der Wert bei rund 17,6 Klassen, im Szenario Hoch bei 23 Klassen. Diese Dezimalwerte sind keine tatsächlich geführten halben Klassen, sondern rechnerische Planungsgrössen. In der konkreten Schulorganisation müssen daraus ganze Klassen gebildet werden.

Weshalb die Zahlen regelmässig überprüft werden müssen

Die Prognose berücksichtigt Geburtenzahlen, Zu- und Wegzüge, Wohnbautätigkeit, Bevölkerungsentwicklung, Klassengrössen und die bisherige Zuteilungspraxis. Die Fachplanung weist für Schüler- und Klassenzahlen auf mögliche Schwankungen von rund plus oder minus zehn Prozent hin. Die Stadt führt deshalb ein laufendes Monitoring und gleicht Prognose, tatsächliche Schülerzahlen und Bauentwicklung periodisch miteinander ab.



Prognostizierte Regelklassen Kindergarten und Primarschule: Stammprognose als Balken, Szenario Hoch als rote Linie und Szenario Tief als grüne Linie. Grundlage: Eckdaten-Prognose 2023/24.

Wohnbautätigkeit als wichtiger Einflussfaktor

Die Prognose von 2023 geht bis zum Schuljahr 2038/39 von rund 314 zusätzlichen Wohneinheiten aus. Darin enthalten sind bekannte Projekte, grössere Arealentwicklungen sowie Annahmen zur inneren Verdichtung. Allein für das Gebiet Oberi Au wurden in der damaligen Berechnung 140 Wohneinheiten berücksichtigt. Aus der erwarteten Wohnbautätigkeit und der angenommenen Belegung ergibt sich eine approximative Einwohnerzahl von rund 4200 Personen im Jahr 2038/39. Auch diese Zahl ist eine Planungsannahme und muss mit der tatsächlichen Entwicklung abgeglichen werden.

Für die Schulraumplanung bedeutet dies: Neue Wohnungen führen nicht unmittelbar in jedem Jahr zur gleichen Zahl zusätzlicher Schulkinder. Entscheidend sind die Wohnungsgrössen, der Zeitpunkt des Bezugs, die Altersstruktur der einziehenden Haushalte und spätere Umzüge. Die Stadt plant deshalb nicht allein nach einer einzigen Prognosezahl, sondern mit Reserven, Umnutzungsmöglichkeiten und zeitlich gestaffelten Bauvorhaben.

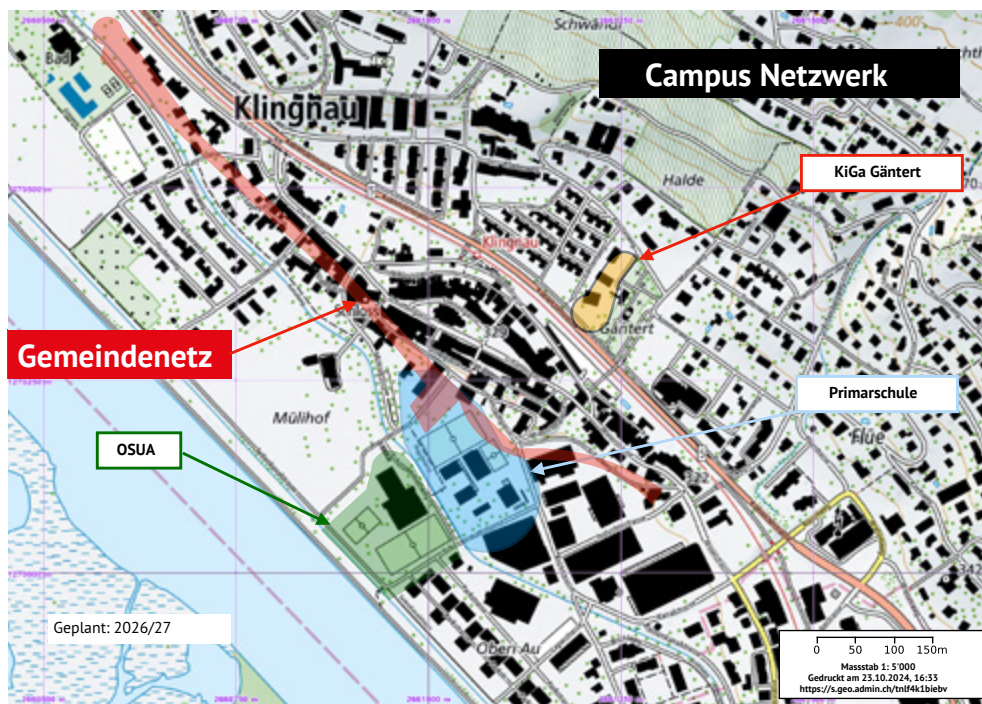
Projekte in Ausführung und Planung

Die Schulraumstrategie verbindet baulichen Unterhalt, betriebliche Neuordnung und gezielte Erweiterungen. Die einzelnen Vorhaben greifen ineinander: Mit dem Bezug der Schützenmatt durch die OSUA werden Flächen für die Primarschule frei. Die Sanierungen der Kindergärten, der Umbau des Schulhauses E, Verbesserungen bei Gruppenräumen und die spätere Neuordnung der Propstei schaffen zusätzliche Kapazitäten und zeitgemässe Lernbedingungen.

Kindergärten – Sanierung und Erweiterung

Gemäss dem aktuellen Projektstand werden die Kindergärten 1 und 2 saniert und erweitert. Die Räume werden an die heutigen betrieblichen, pädagogischen und baulichen Anforderungen angepasst. Dazu gehören genügend grosse Haupt- und Nebenräume, zusätzliche Nutzflächen, zweckmässiger Stauraum sowie hindernisfrei zugängliche sanitäre Anlagen. Die Ausführung ist von Herbst 2026 bis Sommer 2027 vorgesehen; der Bezug soll im Sommer 2027 erfolgen.

Bereits die Schulraumanalyse von 2013 zeigte bei den damaligen Kindergartenräumen Defizite, insbesondere bei Nebenräumen und Materialflächen. Mit dem aktuellen Vorhaben werden diese Erkenntnisse aufgenommen. Beim Kindergarten 3 ist der Bedarf ebenfalls bekannt. Eine bauliche Erweiterung



Übersicht der Schulstandorte und deren geplante Anbindung an das Campus- und Gemeindennetz, Stand 1. April 2025. Die Darstellung zeigt die räumliche Distanz zwischen Kindergarten Gäntert, Primarschule und OSUA.

bleibt grundsätzlich möglich, wird nach dem derzeitigen Projektstand jedoch nicht prioritär weiterverfolgt. Der neuere Kindergarten 4 erfüllt die heutigen Anforderungen und bleibt unverändert in Betrieb. Für diesen Standort besteht nach heutigem Planungsstand kein zusätzlicher baulicher Handlungsbedarf.

Gebäude C, D, E, J Primarschule – zusätzlicher Raum und zeitgemässe Lernformen

Mit dem Umzug der OSUA in die Schützenmatt wird das bisher von der Oberstufe genutzte Schulhaus E für die Primarschule frei. Das Gebäude wird saniert, ertüchtigt und auf die Bedürfnisse der Primarschule ausgerichtet. Nach aktuellem Stand sollen dort die 5. und 6. Klassen untergebracht werden. Der Bezug ist für den Sommer 2027 vorgesehen. Damit entsteht nicht nur zusätzlicher Raum; die Primarschule kann ihre Jahrgänge auch klarer auf die verschiedenen Gebäude verteilen. Zum Raumkonzept gehören eine Lernzone im Foyer, Möglichkeiten für selbstständiges Arbeiten, Unterricht in Kleingruppen und flexible Lernsettings. Ein gemeinsames Lehrerzimmer verbessert zudem den fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit der Lehrpersonen. Der Umbau ist deshalb nicht nur eine bauliche Sanierung, sondern auch eine Investition in zeitgemässe Unterrichts- und Arbeitsformen.

Die Schulhäuser C und D stehen für die 1. bis 3. Klasse zur Verfügung. Mittelfristig sind eine Dachsanierung und Umbauten im Untergeschoss vorgesehen. Beim Schulhaus J, in dem derzeit die 4. Klasse untergebracht ist, sollen zusätzliche Gruppenräume geschaffen werden; die Umsetzung ist voraussichtlich für 2028 vorgesehen. Gruppenräume werden für inter-

grativen Unterricht, schulische Heilpädagogik, Logopädie, Förderangebote und Arbeiten in unterschiedlichen Gruppengrössen benötigt.

Die interne Bedarfsübersicht der Primarschule vom 20. Januar 2025 rechnet für 2030/31 mit bis zu 16 regulären Klassenzimmern. Bei einer vollständig dreizügigen Führung wären maximal 18 Klassenzimmer erforderlich. Zusammen mit Förder- und Fachzimmern wird ein Gesamtbedarf von 21 Räumen ausgewiesen; bei vollständiger Dreizügigkeit könnten bis zu 23 Räume benötigt werden. Hinzu kommen insgesamt elf Gruppenräume für Klassen- und Fachzimmer. Diese Werte zeigen, weshalb die Umnutzung bestehender Gebäude und die Schaffung von Gruppenräumen für die langfristige Planung zentral sind.

Gebäude G, Oberstufenzentrum Schützenmatt

Die Erweiterung und Ertüchtigung des Schulhauses Schützenmatt wird nach aktuellem Terminplan bis Ende Oktober 2026 abgeschlossen. Der Bezug durch die OSUA ist ab dem 12. Oktober 2026 vorgesehen; verbleibende Abschlussarbeiten können anschliessend bis Ende Monat fertiggestellt werden. Damit wird der bisher auf mehrere Gebäude verteilte Oberstufenbetrieb weitgehend an einem Standort zusammengeführt.

Im erweiterten Schulhaus stehen 17 vollständig ausgerüstete Schulzimmer zur Verfügung. Zwölf Zimmer werden durch die zwölf SeReal-Klassen belegt. Ergänzt werden sie durch Räume für Sprachen, Mathematik, schulische Heilpädagogik und die RIK sowie durch naturwissenschaftliche Theorie- und Praktikumsräume. Hinzu kommen Werkräume, Räume für textiles Werken und bildnerisches Gestalten sowie eine neu gestaltete Aula, die auch für den Musikunterricht genutzt werden kann. Schulleitung und Verwaltung werden ebenfalls in der Schützenmatt untergebracht. Die Kochschule bleibt als Ausnahme in der Propstei.

Das Vorhaben setzt langjährige Planungen um. Bereits die Analyse von 2013 wies bei der damaligen Sekundar- und Realschule auf knappe Raumverhältnisse hin. Gleichzeitig wurde beim Schulhaus Schützenmatt ein hoher Instandsetzungsbedarf festgestellt. Die heutige Lösung verbindet deshalb Sanierung, räumliche Konzentration und eine Erweiterung des Raumangebots.

Gebäude A, Propstei – Schule und Gemeindeverwaltung gemeinsam weiterentwickeln

Die Propstei bleibt Teil der Schulraumstrategie. In einem Studienauftrag wird untersucht, wie die Gemeindeverwaltung auf einem Geschoss zusammengeführt und wie die freiwerdenden Flächen besser für Schule und Schulverwaltung genutzt werden können. Vorgesehen ist zudem der Einbau einer Aufzugsanlage. Die Zustimmung der kantonalen Denkmalpflege liegt gemäss aktuellem Projektstand vor. Damit kann das historische Gebäude hindernisfreier erschlossen werden. Die Kochschule der Oberstufe bleibt im 1. Obergeschoss der Propstei. Zusätzlich sind Büroräume für das Schulsekretariat der Unter- und Primarstufe sowie weitere Schulräume vorge-

sehen. Der genaue Zeitplan für den Umbau wird in den nächsten Jahren konkretisiert. Mit der geplanten Neuorganisation können langfristig weitere Räume für eine dreizügige Primarschule bereitgestellt werden.

Zeitlich gestaffelte Umsetzung

Die Stadt setzt die Massnahmen in Etappen um. Die Termine sind Planungsstände und stehen unter dem Vorbehalt der erforderlichen Beschlüsse, Bewilligungen, Vergaben und eines geordneten Bauablaufs. Die Staffelung stellt sicher, dass der Schulbetrieb während der Bauphasen möglichst zuverlässig weitergeführt werden kann.

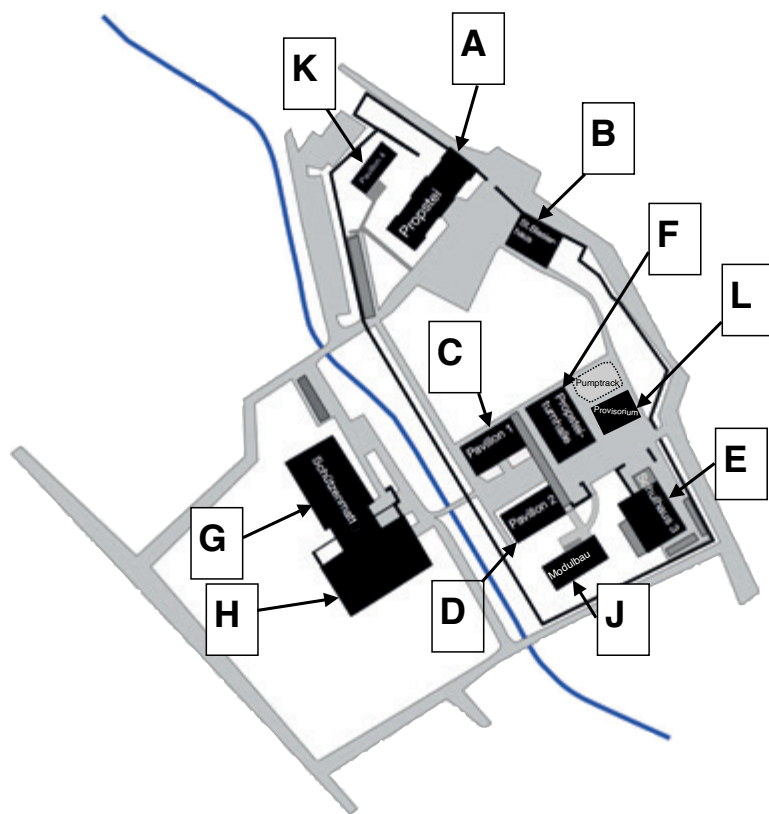
Zeitraum	Vorgesehene Massnahmen
2026	Abschluss der Erweiterung und Ertüchtigung des Oberstufenzentrums Schützenmatt; Bezug durch die OSUA ab 12. Oktober; Beginn der Arbeiten an den Kindergärten; Rückbau des Gebäudes L als bisheriges Oberstufenprovisorium.
2027	Abschluss der Kindergartenprojekte und Bezug; Bezug des umgebauten Schulhauses E durch die 5. und 6. Klassen der Primarschule.
in den folgenden Jahren	Dachsanierung und Umbauten in den Schulhäusern C und D; voraussichtliche Erweiterung der Gruppenräume im Schulhaus J. Voraussichtlicher Umbau der Propstei mit Einbau der Aufzugsanlage sowie Prüfung der optimalen Nutzbarkeit für Schule und Verwaltung.
laufend	Jährliche Überprüfung der Schüler- und Klassenzahlen, der Wohnbautätigkeit sowie der Auslastung von Kindergarten, Primarschule und OSUA.

Was die Berichte von OSUA und Primarschule festhalten

Beurteilung der OSUA

Die Schulleitung der OSUA beurteilt die räumliche Situation nach dem Bezug der Schützenmatt zunächst als komfortabel. Ein Wachstum um bis zu rund 30 Schülerinnen und Schüler kann nach heutiger Einschätzung aufgenommen werden. Mit internen Raumumverteilungen könnten bei Bedarf mindestens zwei weitere Klassenzimmer verfügbar gemacht werden. Für die kommenden fünf Jahre sollte das Raumangebot deshalb ausreichen.

Diese Beurteilung ist jedoch ausdrücklich mit Unsicherheiten verbunden. Je nach Wohnbautätigkeit in den Verbandsgemeinden, Entwicklung der RIK, kantonalen Vorgaben für Förderklassen oder Änderungen am Oberstufenmodell könnte es in fünf bis acht Jahren erneut eng werden. In diesem Fall wären weitere betriebliche Anpassungen oder eine zusätzliche Schulraumerweiterung zu prüfen. Für die OSUA ist deshalb ein eigenes, regional abgestimmtes Monitoring erforderlich.



Schulanlage Klingnau

A	Schulhaus Propstei	Trakt Propstei
B	St. Blasierhaus	
C	Pavillon 1	
D	Pavillon 2	
E	Schulhaus 3	Trakt Schulhaus 3
F	Turnhalle Propstei	
G	Schulhaus Schützenmatt	Trakt Schützenmatt
H	Turnhalle Schützenmatt	
J	Modulbau	Trakt Pavillon 3
K	Pavillon 4	
L	Provisorium	

Schulanlage Klingnau mit den aktuellen Gebäudebezeichnungen: Propstei, St. Blasierhaus, Pavillons, Schulhaus E, Schützenmatt, Turnhallen, Modulbau, Provisorium und Kindergärten. Stand der Abbildung: 1. April 2025.

Beurteilung der Primarschule

Der Bericht der Primarschule legt den Schwerpunkt nicht allein auf die Zahl der Klassenzimmer. Er zeigt auch, welche Räume für einen zeitgemässen Unterricht benötigt werden: Gruppenräume, Förderzimmer, Fachräume, Lernzonen, Räume für Logopädie und schulische Heilpädagogik sowie geeignete Arbeitsplätze für Lehrpersonen und Schulverwaltung. Das Schulhaus E soll deshalb einen Lern- und Arbeitsort bieten, der unterschiedliche Unterrichtsformen ermöglicht und die Zusammenarbeit innerhalb der Schule stärkt.

Die Analyse von 2013 hatte der Primarschule in der damaligen Gesamtsicht noch ein weitgehend ausreichendes Raumangebot bescheinigt. Gleichzeitig wurden aber bereits Defizite bei Gruppenräumen und im Lehrkräftebereich festgestellt. Die aktuelle Bedarfsübersicht von 2025 zeigt, dass diese Themen mit den steigenden Schülerzahlen deutlich an Bedeutung gewonnen haben. Die laufenden Projekte führen die früheren Erkenntnisse deshalb konsequent weiter.

Planungshorizont 2039 – mit Reserven und laufender Kontrolle

Die Projekte sind darauf ausgerichtet, den Schulraumbedarf von Kindergarten und Primarschule bis zum Ende des Prognosezeitraums 2038/39 abzudecken. Diese Aussage ist ein Planungsziel und keine Garantie. Ob die vorhandenen Kapazitäten tatsächlich ausreichen, hängt von der Entwicklung der Schülerzahlen, der Klassenbildung, der Wohnbautätigkeit und den schulrechtlichen Rahmenbedingungen ab. Insbesondere die OSUA verfügt nur über eine Beurteilung für die nächsten fünf Jahre und muss wegen ihres regionalen Einzugsgebiets separat betrachtet werden.

Die Stadt verfolgt deshalb einen flexiblen Ansatz. Bestehende Gebäude werden weitergenutzt und gezielt ertüchtigt, Nutzungen werden neu zugeordnet und Erweiterungen werden dort realisiert, wo sie betrieblich den grössten Nutzen bringen. Gleichzeitig bleiben spätere Anpassungen möglich. Dieses Vorgehen reduziert das Risiko von zu frühen Grossinvestitionen, ohne notwendige Massnahmen aufzuschieben.

Fazit

Mit der erweiterten Schützenmatt, dem Umbau des Schulhauses E, den Sanierungen der Kindergärten und der Unterstufengebäude, zusätzlichen Gruppenräumen sowie der späteren Neuorganisation der Propstei schafft Klingnau eine tragfähige Grundlage für die weitere Entwicklung. Die Stadt investiert damit nicht nur in Gebäude, sondern in verlässliche, zeitgemässe Lern- und Arbeitsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen.

Grundlagen und Planungsstand

Der Bericht stützt sich auf die Schüler- und Klassenprognose der Eckhaus AG vom 9. November 2023, die interne Bedarfsübersicht der Primarschule vom 20. Januar 2025, den Schlussbericht zur Schulraumentwicklung aus dem Jahr 2013, den Bericht der OSUA vom 13. August 2026 sowie die im Ausgangsdokument enthaltenen aktuellen Projektangaben. Wo ältere und neuere Angaben voneinander abweichen, wurde der jüngere Projektstand verwendet. Sämtliche Termine und Kapazitätsaussagen sind deshalb als aktueller Planungsstand zu verstehen.

OSUA

Mit klaren Werten und viel Energie ins neue Schuljahr

Pünktlich um 8.30 Uhr versammelten sich die 178 anwesenden Schülerinnen und Schüler sowie der Grossteil des motivierten, engagierten und konstanten OSUA-Teams – bestehend aus der Schulleitung, 23 Lehr-/Förderlehrpersonen, einer Jugendcoachin, einer Fachperson für Schulsozialarbeit, zwei Assistentinnen und zwei Schulverwalterinnen vor dem SeReal-Schulhaus. Das Team freut sich darauf, die Schülerinnen und Schüler durch ein spannendes, abwechslungsreiches und lehrreiches Jahr zu begleiten.

«Schön, seid ihr alle da!» – mit diesen Worten begrüusste Schulleiter Franco Corsiglia die Schülerinnen und Schüler sowie alle weiteren Anwesenden zum Start ins neue Schuljahr. Für rund ein Drittel der Jugendlichen beginnt mit dem Eintritt in die 1. Oberstufe ein neuer Abschnitt. Die 2. Oberstufe steht mit der Berufsorientierung vor einem wichtigen und wegweisenden Schuljahr, während für die 3. Oberstufe bereits der Endspurt ihrer Volksschulzeit begonnen hat.

In seiner Begrüssung hob der Schulleiter drei Werte hervor, die auch im neuen Schuljahr das gemeinsame Miteinander an der OSUA prägen sollen: Anstand, Respekt und Ehrlichkeit. Diese Grundhaltungen seien entscheidend für ein gutes und funktionierendes Zusammenleben an der Schule. Gleichzeitig richtete er einen Appell an die Jugendlichen: «Schaut hin und nicht weg, helft einander und holt Hilfe, wenn ihr sie braucht.»



© 2026 OSUA

Mit vielen neuen Gesichtern, spannenden Herausforderungen und einem besonderen Schulhausjahr vor sich, startet die gesamte Schulgemeinschaft motiviert und voller Vorfreude in das neue Schuljahr.

Herzlich willkommen an der Oberstufe Unteres Aaretal

Anlässlich der Vorbereitungsstage durfte Franco Corsiglia am 6. August 2026 folgende neuen Lehrpersonen im Team willkommen heissen.

Elena Müller, sie übernimmt die 1. Klasse Real als Klassenlehrperson

Andreas Huber, er übernimmt die 2. Klasse Real als Klassenlehrperson

András Bükkösi, er übernimmt die RIK-Klasse als Klassenlehrperson

Désirée Büchi, sie startet als Fachlehrperson Sport

Simone Bichsel, sie startet als Klassenassistentin

PRIMARSCHULE KLINGNAU

Mit strahlenden Augen ins Abenteuer Schule

Bei herrlichem Sonnenschein durfte die Primarschule Klingnau heute ihre neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler herzlich

willkommen heissen. Aufgeregt und voller Vorfreude versammelten sich die Kinder auf dem festlich geschmückten Pausenplatz, wo bereits ihre Eltern, die Schülerinnen und Schüler der Primarschule sowie die Lehrpersonen und Assistenten auf sie warteten.

Mit fröhlichen Liedern, herzlichen Worten und strahlenden Gesichtern wurde der Start in die Schulzeit gemeinsam gefeiert. Die besondere Stimmung war dabei deutlich spürbar: neugierige Blicke, erwartungsvolle Lächeln und ein kleines bisschen Lampenfieber begleiteten diesen besonderen und unvergesslichen Tag.

Das Primarschulteam wünscht allen Kindern ein erfolgreiches, abwechslungsreiches und freudvolles Schuljahr.

Auch die 37 neuen Kindergartenkinder wurden herzlich empfangen. Im Kindergarten Gäntert begrüsst ihre Lehrpersonen die Kinder und begleiteten sie bei ihren ersten Schritten in den neuen Lebensabschnitt.

Herzlich willkommen an der Primarschule Klingnau

Renata Puddu, Fachlehrperson Französisch, für die 5. und 6. Klassen



© 2026 Primarschule Klingnau



© 2026 Bettina Geiger

Herzlich willkommen bei der Musikschule üms

Ab dem 1. August 2026 vergrössert sich das Einzugsgebiet der üms, da sich auch die Gemeinden Döttingen und Klingnau dem Gemeindeverband anschliessen. Wir begrüssen alle neuen Schülerinnen und Schüler aus Döttingen und Klingnau und den fünf bisherigen Gemeinden ganz herzlich bei der üms und wünschen ihnen viel Spass und Erfolg beim Musizieren!

Wir heissen auch die folgenden neuen Lehrpersonen in Döttingen und Klingnau herzlich Willkommen:

Rodrigo Guzmán, Gitarre
Dessislava Haefeli, Klavier
Liese Mészár, Violine
Ulrich Mühlsteph, Holzblasinstrumente
Sandro Oberholzer, Schlagzeug
Irina Ungureanu, Gesang

Am Musik-Kindergarten in Endingen startete neu **Fabienne Kaufmann** als Lehrperson und freut sich auf die neuen Kindergarten-Kinder und den gemeinsamen Start ins Schuljahr.

Ab der zweiten Schulwoche startete der Einzelunterricht bei allen Lehrpersonen und folgenden drei Ensembles ins Schuljahr 2026/27:

- Blechbläser-Ensemble unter der Leitung von Markus Hauenstein, Dienstagabend in Endingen
- Streicher-Ensemble unter der Leitung von Liese Mészár und Ulrich Schwarze, Mittwochnachmittag in Klingnau
- Gemischtes Ensemble unter der Leitung von Sandro Oberholzer, Mittwochnachmittag in Klingnau

Die Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Gebiet der üms sind herzlich in den drei Ensembles willkommen. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse die Instrumentallehrperson oder die Leitung des Ensembles.

Zusätzlich starten im neuen Schuljahr zwei weitere musikalische Projekte. Es hat noch freie Plätze, bitte melden Sie sich direkt über die Webseite an:

- Projektchor für Erwachsene: Ein modularer Chor mit 10 Proben à 60 Minuten in Lengnau, Leitung Bettina Schneider. Der Probenstart ist für den 12. Oktober 2026 angesetzt
- Musikproduktion-Workshop: Ein dreiteiliger Kurs «Eigene Musik aufnehmen» unter der Leitung des Profi-Musikers Bruno Hochstrasser in Endingen, jeweils samstags im Oktober und November 2026

Informationen zu all unseren Angeboten finden Sie unter www.uems.ch



Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, motivierte Schülerinnen und Schüler, spannende Lektionen und viele gemeinsame musikalische Höhepunkte.

31.10.26 / 11.00 - 18.30 Uhr

EINZUG

NEUES SCHULHAUS SCHÜTZENMATT



Festprogramm



- | | |
|---------------|--|
| 11.00 - 13.00 | Eröffnung und offizieller Teil, Apéro und Stadtmusik |
| 12.00 - 18.00 | Verpflegung durch Foodtrucks |
| 13.00 - 16.00 | Besichtigung des neuen Schulhauses
untermalt durch Klassenarbeiten, Performances,
Aufführungen und Kunstinstallationen der
Schülerinnen und Schüler |
| 13.00 - 18.00 | Kaffeestube im Forum |
| 13.00 - 17.30 | Aktivitäten der Klingnauer Sportvereine in der Turnhalle |
| 16.00 | Konzert der Jugendband Klingnau
im Schulhaus, Lichthof |
| 17.00 | Konzert Big Band Lenzburg in der Aula |
| 18.00 | Lichtshow und Projektion auf die Schulhausfassade |
| 18.30 | Ende Einweihungsfest |
| 20.00 | Eröffnungsspiel Handball 2. Liga Männer
SG Zurzibiet-Endingen vs. Handball Emmen |



01.09.–04.10.26

SchöpfungsZeit
Pastoralraum Aare-Rhein

10.09.26 | 18.45 Uhr

«Trop chaud» – Film und Gespräch
Pfarreizentrum Johanniter
Katholische Pfarrei St. Katharina

11.09.26 | 19 Uhr

Franz Hohler – Gesamtwerk
Turnhalle Propstei
Regionalbibliothek Klingnau,
Kultur im Städtli,
Kulturkommission Pro Döttingen

12.09.26 | 9 Uhr

Dressurtag Klingnau
Reitplatz im Grie, Reitverein Aare-Surb

12.09.26 | 10 Uhr

Brain Ball – Gehirn- und Lerntraining
Singsaal, St. Blasierhaus
Frauenbund Klingnau

12.09.26 | 11 Uhr

Herbstdegustation
Rebbergweg
Weinbaugenossenschaft Klingnau

12.09. & 19.09.26 14 Uhr

Cevi Schnuppernachmittag
Wiesenweg 21
Cevi Klingnau-Döttingen-Kleindöttingen

12.09. & 24.10. & 21.11.26 | 15 Uhr

Mondial-Treffen, Johannitersaal
Katholische Kirchgemeinde /
Team Mondial

13.09.26 | 9 Uhr

Stausee-Rundfahrt
BirdLife-Naturzentrum
Klingnauer Stausee

13.09.26 | 14 Uhr

Spielnachmittag
Johannitersaal
Regionale Ludothek Klingnau

16.09. & 18.11.26 9.30 Uhr

Buchstart – Lirum-Larum-Verslenspiel
Regionalbibliothek Klingnau

19.09.26 | 8.30 Uhr

Neophyten- und Abfallsammelaktion
in Klingnau, Mühlegasse 1
IG Neophyten Klingnau

20.09.26 | 9 Uhr

Ranger-Tour
BirdLife-Naturzentrum
Klingnauer Stausee

24.09.26 | 19 Uhr

Spieleabend & Gastro
Bei allen teilnehmenden Gastronomen
Kulturkommission & Ludothek Klingnau

25.09. & 23.10. & 20.11.26 | 17 Uhr

Gschichte-Chischte-Zyt
mit em Zwerg Kasimir
Regionalbibliothek Klingnau

27.09.26 | 9 Uhr

Platzmilitary
Kynologischer Verein Klingnau
KV Klingnau und
Hundeschule Campuscanum

27.09. & 25.10.26 20 Uhr

Blue Moon
Stadtkirche St. Katharina
Katholische Pfarrei St. Katharina

30.09.26 | 13 Uhr

Sperrgut-Abfuhr

04.10.26 | 10 Uhr

EuroBirdwatch
Aussichtsturm BirdLife-Naturzentrum
Klingnauer Stausee

09.10.26 | 18.30 Uhr

Smoke & Dine
InStyle, Sonnengasse 14

10.10.26 | 18 Uhr

Absenden und Einmarsch ins Städtchen
vom Eidg. Schützenfest Chur
Weierstrasse, Alte Post Klingnau
Pontonierschützen und Schützengesell-
schaft Klingnau

17.10.26 | 10 Uhr

Kinderkleider- und Spielzeugbörse
Turnhalle Schützenmatt
Frauenbund Klingnau

22.10.26 | 19.30 Uhr

Stammtisch mit dem Stadtrat
Pizzeria Romantica

23.10.26 | 16 Uhr

Nachhaltigkeitsmärt
Kirchplatz
Nachhaltigkeitsgruppe

23.10.26 | 18 Uhr

1. Klingnauer Erzählfestival 2026
Schloss Klingnau
Erzählt! – Verein für Erzählkunst

25.10.26 | 20 Uhr

Blue Moon
Stadtkirche St. Katharina
Katholische Pfarrei St. Katharina

28.10.26 | 19.30 Uhr

Vereinspräsidentenkonferenz
Rittersaal

31.10.26 | 11–18 Uhr

Einweihung Schützenmatt

10.11.26 | 19 Uhr

Informationsveranstaltung
Gemeindeversammlung
Rittersaal

13.–15.11. & 20.–22.11.26

Kunstaussstellung im Schloss
Schloss Klingnau
Kulturkommission und Kunstverein
unteres Aaretal

19.11.26 | 19 Uhr

Ortsbürgergemeindeversammlung
Turnhalle Propstei

19.11.26 | 19.30 Uhr

Einwohnergemeindeversammlung
Turnhalle Propstei

21.11.26 | 20.15 Uhr & 22.11.26 | 17 Uhr

Jahreskonzert
Turnhalle Propstei
Stadtmusik Klingnau

22.11.26 | 10.30 Uhr

Patrozinium
Stadtkirche St. Katharina
Katholische Pfarrei St. Katharina